



Gemeindebrief

November 2025 - Februar 2026



**Gott
spricht:**
Siehe, ich
mache **alles**
neu! «

OFFENBARUNG 21,5

JAHRESLOSUNG 2026



Aus der Gemeinde

An(ge)dacht

Wir evangelischen Christen feiern am 31.10. Reformationstag. Sie wissen schon: Martin Luther, Thesenanschlag, Spaltung der Kirche und Entstehung der evangelischen Kirchen usw. Nichts Spannendes? Wenn Sie sich da nur nicht täuschen! Denn einer der Grundsätze in der evangelischen Kirche ist seitdem: **"Ecclesia semper reformanda"** zu Deutsch: Die Kirche muss immer reformiert werden.

Nun läuft in unserer Kirche im Augenblick ein gewaltiger Änderungsprozess, von dem Sie vielleicht jetzt noch gar nichts spüren. Er entspringt der aktuellen Finanznot und wird dazu führen, dass es die Kirche, so wie Sie sie kennen, in zehn, fünfzehn Jahren nicht mehr geben wird. Kann schon sein, dass es in Ihrer Gemeinde gar keinen Pastor, keine Pastorin mehr gibt oder dass Sie bei der Hochzeit Ihrer Kinder erst einmal die Putzkolonne anheuern müssen, weil die Kirche schon lange nicht mehr benutzt wird oder, dass die Kirche, in der Sie konfirmiert wurden, geschlossen ist oder da jetzt ein Konzertsaal ist.

Gruselige Aussichten, die eher zu Halloween passen? All das wollen sie nicht? Ja, haben Sie es denn jemals gesagt? Zum Beispiel Ihrem Kirchenvorstand?

Und damit bin ich bei dem eigentlich Spannenden, bei dem, wo nun eine wirkliche Reformation nötig ist. **Nämlich bei Ihnen selbst.** Es geht darum, der lang gewohnten Einstellung den Abschied zu geben, dass "die Kirche", der Kirchenvorstand oder die Pastorin, der Pastor es schon machen wird, vor allem aber: ohne Sie.



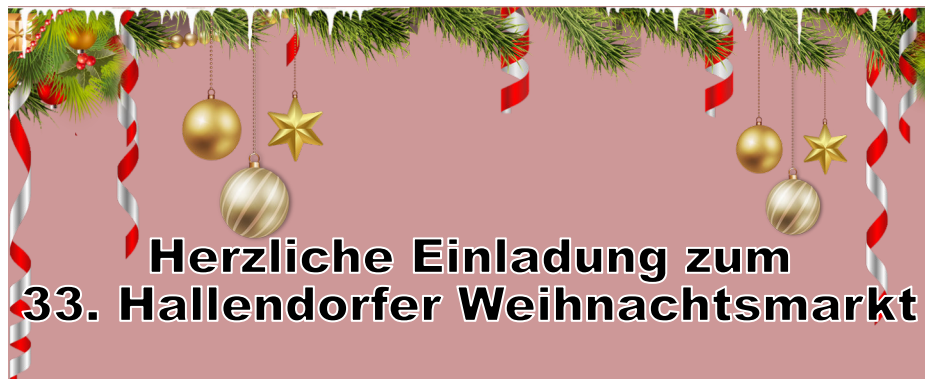
Und Sie werden eine ganz neue Einstellung entwickeln müssen, nämlich: ***"In der Kirche passiert nur das, was ich will und gut finde, wenn ich mich zumindest einmische oder (am besten) mitmache."*** Denn "die Kirche" das ist nichts, was Sie sich von außen angucken können, sondern Sie stecken mitten drin. Sie sind die Kirche, zumindest ein Teil von ihr. Und sollten Sie sich von ihr getrennt haben, um Kirchensteuern zu sparen, so sollten Sie wissen, dass Sie durch Ihre Taufe weiter ein Teil von ihr sind.

Wenn Sie sich erst darauf besinnen, dass Sie ein Teil der Kirche sind, wenn es in Ihrem Stadtteil oder Dorf nur noch einmal im Monat Gottesdienst gibt, das Pfarrhaus verkauft ist und aus dem Gemeindehaus eine Tagespflege gemacht wurde, dann ist es zu spät. Das haben Sie alles nicht gewusst? Nun, jetzt wissen Sie es ja. Und vielleicht bedenken Sie es auch.

Ihre Pfarrerin

Gina Böhm, Pfarr.

Aus der Gemeinde



Herzliche Einladung zum 33. Hallendorfer Weihnachtsmarkt

Samstag, 29. November 2025

**Beginn: 14.00 Uhr in der ev. Kirche
anschl. Markteröffnung am Gemeindehaus**

14:00 Uhr: Marktandacht (Kirche)
ab 15:00 Uhr: Kreative Aktionen der Kinderkirche
17:30 Uhr: Der Nikolaus kommt
ab 19:00 Uhr: Kinderkirchen-Kino im Jugendraum
19:30 Uhr: Gänseverlosung
21:00 Uhr: Marktausklang

Im Gemeindehaus:

Viele Stände mit kreativen und handwerklichen Geschenkartikeln, Kaltgetränken sowie Kaffee & Kuchen

Vor dem Gemeindehaus:

Bratwurst, Glühwein, Currywurst, Suppe, Punsch, Crepes, Zuckerwatte, Popkorn, Candy-Bar, u.v.m.

TAG Mieter: bitte den 5,- Euro Gutschein mitbringen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Aus der Gemeinde

Geburtstagskaffee im 2. Halbjahr

HALLENDORF Am 27. August fand wieder der Geburtstagskaffee im Gemeindehaus St. Barbara statt. Leider haben sich zu diesem Termin nur sehr wenige Gemeindemitglieder angemeldet. Bei schön gedecktem Tisch und leckerem selbstgebackenen Kuchen haben wir eine schöne Zeit verlebt. Die Kinder des evangelischen Kindergartens haben uns ein paar schöne Lieder vorgetragen. Da-

nach gab es den Kuchen und rege Unterhaltungen. Auch ein paar kleine Geschichten wurden vorgelesen. Natürlich gab es auch Neuigkeiten von Katrinchen und ihrem Vater zu erzählen. Ein schöner Nachmittag ging schnell zu Ende. Wir freuen uns schon auf den nächsten Geburtstagskaffee im Februar, aber hoffentlich mit mehr Anmeldungen.

Carola Hoinza

Wir sind die Cavanetten...

HALLENDORF Eine musikalische Gruppe, bestehend aus fünf Gitarren, einem Cachon und vierstimmigem Gesang. Ehrenamtlich spielen wir in Gottesdiensten und bei kleinen Festen.

Jedes Jahr fahren wir nach Bad Bentheim, um dort ein Konzert zu geben. Das ist immer ein besonderes Highlight für uns. Das Konzert bringt uns als Band viel Spaß und stärkt unseren Zusammenhalt. Leider konnte Udo dieses Jahr aus privaten Gründen nicht mitfahren, was uns alle sehr traurig stimmte. Doch wir freuen uns umso mehr, dass Nicole wieder dabei ist. Sie hat wegen einer Fortbildung zwei Jahre bei den Cavanetten pausiert, ist jetzt aber wieder voll dabei. Wir hoffen, dass unsere Musik auch zukünftig viele Menschen er-



reicht und Gottesdienste bereichert. Gleichzeitig freuen wir uns auf weitere gemeinsame Projekte, neuen Begegnungen und viele schöne musikalische Momente, die wir miteinander teilen können.

Rita Bothe-Grönke

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder

suchen und das Verirrte **zurückbringen**

und das Verwundete **verbinden** und

das Schwache **stärken.** «

EZECHIEL 34,16

Monatsspruch **NOVEMBER 2025**

Aus der Gemeinde

Frühstücksgottesdienst in Watenstedt

WATENSTEDT Beim Frühstücksgottesdienst im Juli drehte sich in der Watenstedter Kirche alles um den Duft von Kaffee und Gemeinschaft. Die „Kaffeepredigt“ der Prädikantin Gudrun Kronemann widmete sich den verschiedenen Kaffeespezialitäten und deren wohltuende und belebende Wirkung auf uns Menschen. Kaffeesorten als Sinnbild für Vielfalt und Zusammenhalt: Jede Sorte ist einzigartig, doch gemeinsam ein Genuss.

In gemütlicher Atmosphäre hatten engagierte Gottesdienstbesucher ein reichhaltiges Frühstück vorbereitet, von frischen Brötchen - die auch dieses Mal von Frau Schober spendiert wurden – bis hin zu vielen anderen Köstlichkeiten und Desserts. So wurde der Gottesdienst zu einem harmonischen Start in den Tag, der Magen und Seele gleichermaßen wärmte.

David Schroeter



Ökumenischer Kinderkirchen-Tag

am Samstag, 6. Dezember 2025
von 10.00 - 15.00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Hallendorf



Natürlich geht es um das Thema „Nikolaus“
Kosten pro Kind inkl. Mittagessen: 3,- Euro

Anmeldeformulare gibt es hier:

oder bei Marco Kreit, Tel. 0177/4084081



Kinderkirchen-Termine 2026 schon mal vormerken:

21. Februar, 6. Juni (Übernachtung), 3. Oktober und 5. Dezember

Aus der Gemeinde

Geschichten aus der Watenstedter Kirche Die Pastorengalerie

WATENSTEDT In der Watenstedter Kirche befindet sich ein Novum, welches mir bisher in keiner anderen Kirche der Umgebung in dieser Form bekannt ist. In der Prieche (die Nische an der Nordseite) hängt ein Stück Watenstedter Kirchengeschichte - nämlich unsere Pastorengalerie. Dort sind unsere Pastoren über einen Zeitraum von 111 Jahren abgebildet.

Watenstedt war nie ein Pfarrdorf, sondern immer nur ein Kirchdorf. Bis 1625 wurde die Watenstedter Kirche von Barum aus besetzt und verwaltet. Von 1625 bis 1974 bildete Watenstedt mit Leinde einen Pfarrverband. Seit 1974 sind wir mit Hallendorf verbunden. Zeitweilig gehörte auch Beddingen dazu. Auf Grund schwindender Gemeindemitgliederzahlen bilden die Kirchengemeinden Watenstedt und Hallendorf seit 2017 gemeinsam die Kirchengemeinde St. Barbara.

Der erste abgebildete Pastor ist Pastor Steinhoff, der von 1914 bis 1934 hier Dienst tat. Pastor Steinhoff führte die seit 1907 verpflichtende Kirchenchronik sehr ausführlich. Die darin enthaltenen Informationen sind für die Ortsgeschichte sehr interessant. Seine pastoralen Vorgänger sind leider nicht als Foto erhalten. In der bis 1936 folgenden Vakanzzeit war unter anderem Pastor Staats aus Barum für Watenstedt zuständig. Er wurde in der NS-Zeit Probst und gehörte zu dem Kreis „Deutscher Christen“, einem dem Nationalsozialismus nahestehenden Teil der Evangelischen Landeskirche.

Ihm folgte 1936 Pastor Berndt. Dieser wurde im Zweiten Weltkrieg zur Wehrmacht eingezogen. Aus der Kriegsgefangenschaft und nach anschließender schwerer Erkrankung wiedergekehrt, verließ er 1948 Leinde und Watenstedt.

Sein Nachfolger, jedoch nur für zwei Jahre, wurde Pastor Hoffmann.

Der legendäre Lagerpastor Erwin Glow wurde im Jahre 1950 für die Gemeinden Leinde und Watenstedt bestimmt. Dieses Amt füllte er bis zu seiner Pensionierung 1972 aus. Während seiner Amtszeit hatte die Kirchengemeinde mit 4500 Gemeindegliedern, bedingt durch die Watenstedt umgebenden Lager, die höchste Anzahl. Die Anzahl verringerte sich jedoch bis 1970, durch die Auflösung der Lager, auf 1000 Personen. Pastor Glow und sein Wehrmachtsmotorrad waren in der Umgebung sehr bekannt.

Der nachfolgende Pastor war Pastor Haufe aus Adersheim. Er übernahm anfangs die Krankenvertretung für Pastor Glow, und war damit für die Gemeinden Leinde, Adersheim und Watenstedt zuständig. Das war aber lediglich ein Übergang. Unter Pastor Haufe wurde die Kirche umgebaut. Er war als eine energische Person bekannt und im Landeskirchenamt darum „berühmigt“, seine Anliegen auch durchzusetzen.

Durch die Neubesetzung der Pastorenstelle in Hallendorf durch Pastor Kämper erfolgte die Trennung Watenstedts von Leinde sowie die Zusammenlegung mit Hallendorf im Jahre 1974.

Aus der Gemeinde

Pastor Kämper versah seinen Dienst bis zu seiner Pensionierung 1988. Er gründete den gemeinsamen Kirchenchor der Gemeinden Watenstedt und Hallendorf. Bei zahlreichen Gemeindefesten erlebten alle seine „Feierlaune“. Berühmt ist ein Foto von einer Karnevalfeier, wo er als Clown verkleidet, mit Clara Dremmler schwungvoll tanzt.

Ihm folgte Pastor Seinwill von 1988 bis 1992 und anschließend übergangslos Pastor Plauschin bis 2003. Beide waren Hermannsburger Missionare.

Nach einer zweijährigen Vakanzzeit bis 2005 übernahm Pastor Böger die Gemeinden. In dieser Zeit kam zu den zwei Gemeinden Watenstedt und Hallendorf auch die Gemeinde Beddingen dazu. Unter Pastor Bögers Leitung erlebte die Gemeinde

einen generellen Aufschwung. Er bezog die Jugend mit ein. Auch neue Formen von Gottesdiensten, wie der Hofgottesdienst auf der Hofstelle Fleige, der Brückengottesdienst auf dem Stichkanal mit den umgebenden Gemeinden oder die Ferienfreizeit, brachten neuen Schwung ins Gemeindeleben. Pastor Böger wechselte 2008 zur Magni-Gemeinde nach Braunschweig.

Die heutige Pfarrerin Böhm betreut noch die Gemeinden Salder und Bruchmachtersen dazu. Beddingen dagegen kam zum neu gegründeten Pfarrverband der Kanaldörfer. Im Jahr 2026 wird uns Frau Böhm verlassen. Ihr Platz in der Pastorengalerie ist schon vorgesehen.

Bernhard Schroeter
Ortsheimatpfleger Watenstedt



Lebendiger Adventskalender der ev.

1



2

TSV Hallendorf

18:00 Uhr

Westerholzweg
Sportheim

3



7



8

Anne & Holger Stormowski

18:00 Uhr

Mühlenbusch 4

9

Kindergarten Hand in Hand

18:00Uhr

Kindergarten
Westernstraße 12

13

Stille Kirche

17.00 Uhr

Ev. Kirche
Hallendorf

14

Lichter- kirche

17.00 Uhr

Ev. Kirche
Watenstedt

15

SPD Ortsverein

18.00 Uhr

Marcel Plein
Ilschenberg 29

19

Siedler- gemeinschaft

18.00 Uhr

Kath. Gemeindehaus
Maangarten 14

20



21

Ortsbürger- meister

18:00 Uhr

Marco Kreit
Baumgarten 12

-luth. Kirchengemeinde St. Barbara

4

**Sabine &
Carsten Wruck**

18:00

Maangarten 20a

5

**Yvonne & Stefan
Schmidt**

18:00 Uhr

Iltschenberg 27a

6

**Patrick Kahs &
Torsten Schulz**

18:00 Uhr

Kanalstraße 15

10



11



12

**Willfred Stolka
Marianne
Rühmann-Stolka**

18:00 Uhr

Hackenbeek 23

16



17

**Ökumenischer
Kirchenchor**

18.00 Uhr

Jubiläumskonzert
Ev. Kirche

18

**Familien
Schock &
Koslowski**

18.00 Uhr

Brunnenriede 38

22



23



24

**Kirche
Heiligabend**

17:00 Christvesper
Kirche Hallendorf

18:00 Christvesper
Kirche Watenstedt

Termine & Kirchbuch

Datum	Hallendorf		Watenstedt	
	Zeit	Anlass	Zeit	Anlass
16.11.25	10:30	Gottesdienst Volkstrauertag, anschl. Kranzniederl.	09:30	Gottesdienst Volkstrauertag, anschl. Kranzniederl.
23.11.25	10:30	Gottesdienst Ewigkeitssonntag mit Abendmahl	09:30	Gottesdienst Ewigkeitssonntag mit Abendmahl
29.11.25	14:00	Marktandacht Weihnachtsmarkt		Einladung nach Hallendorf
14.12.25		Einladung nach Watenstedt	17:00	Lichterkirche
24.12.25	17:00	Christvesper	18:00	Christvesper
26.12.25	10:30	Gottesdienst	09:30	Watenstedt
31.12.25	18:00	Altjahresabend Gottesdienst		Einladung nach Hallendorf
18.01.25	10:30	Gottesdienst	09:30	Gottesdienst
01.02.25	10:30	Gottesdienst		Einladung nach Hallendorf
15.02.25	10:30	Gottesdienst	09:30	Gottesdienst
15.03.25	10:30	Gottesdienst/Abendmahl	09:30	Gottesdienst/Abendmahl

Fahrdienst: Wenn Sie Schwierigkeiten haben, zum Gottesdienst zu kommen, melden Sie sich einfach bei uns.

Achtung Winterkirche: Von Januar bis Ostern finden die Gottesdienste in Hallendorf im Gemeindehaus statt!

MALEACHI 3,20

Gott spricht: Euch aber, die ihr
meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne
der **Gerechtigkeit** und **Heil** unter
ihren Flügeln. «

Monatsspruch **DEZEMBER 2025**

Aus dem Kirchbuch:

Bestattet wurden:

Fritz Storchmann
Watenstedt, im Alter von 78 Jahren

Erwin Kühn
Hallendorf, im Alter von 85 Jahren



Weitere Termine der Kirchengemeinde

Datum	Zeit	Anlass	Ort
06.11.2025	15:00	Kaffeeklatsch	Ev. Gemeindehaus
06.11.2025	17:00	Laternenfest	Ev. Kindergarten
12.11.2025	15:00	Frauentreff	Ev. Gemeindehaus
12.11.2025	19:30	Chorprobe ökum. Kirchenchor	Ev. Gemeindehaus
19.11.2025	19:30	Chorprobe ökum. Kirchenchor	Ev. Gemeindehaus
26.11.2025	19:30	Chorprobe ökum. Kirchenchor	Ev. Gemeindehaus
29.11.2025	14:00	Hallerndorfer Weihnachtsmarkt	Ev. Gemeindehaus
03.12.2025	19:30	Chorprobe ökum. Kirchenchor	Ev. Gemeindehaus
04.12.2025	15:00	Kaffeeklatsch	Ev. Gemeindehaus
06.12.2025	10:00	Ökum. Kinderkirchentag	Ev. Gemeindehaus
10.12.2025	15:00	Frauentreff	Ev. Gemeindehaus
10.12.2025	19:30	Chorprobe ökum. Kirchenchor	Ev. Gemeindehaus
13.12.2025	17:00	Stille Kirche	Ev. Kirche
17.12.2025	19:30	Chorprobe ökum. Kirchenchor	Ev. Gemeindehaus
07.01.2026	19:30	Chorprobe ökum. Kirchenchor	Ev. Gemeindehaus
08.01.2026	15:00	Kaffeeklatsch	Ev. Gemeindehaus
14.01.2026	15:00	Frauentreff	Ev. Gemeindehaus
14.01.2026	19:30	Chorprobe ökum. Kirchenchor	Ev. Gemeindehaus
21.01.2026	19:30	Chorprobe ökum. Kirchenchor	Ev. Gemeindehaus
28.01.2026	19:30	Chorprobe ökum. Kirchenchor	Ev. Gemeindehaus
29.01.2026	17:00	Spiele-Nachmittag	Ev. Gemeindehaus
04.02.2026	19:30	Chorprobe ökum. Kirchenchor	Ev. Gemeindehaus
05.02.2026	15:00	Kaffeeklatsch	Ev. Gemeindehaus
11.02.2026	15:00	Frauentreff	Ev. Gemeindehaus
11.02.2026	19:30	Chorprobe ökum. Kirchenchor	Ev. Gemeindehaus
18.02.2026	19:30	Chorprobe ökum. Kirchenchor	Ev. Gemeindehaus
21.02.2026	10:00	Ökum. Kinderkirchentag	Ev. Gemeindehaus
25.02.2026	15:00	Geburtstagskaffee	Ev. Gemeindehaus
25.02.2026	19:30	Chorprobe ökum. Kirchenchor	Ev. Gemeindehaus
26.02.2026	17:00	Spiele-Nachmittag	Ev. Gemeindehaus
04.03.2026	19:30	Chorprobe ökum. Kirchenchor	Ev. Gemeindehaus
05.03.2026	15:00	Kaffeeklatsch	Ev. Gemeindehaus
06.03.2026	15:00	Weltgebetstag der Frauen	Kath. Kirche
11.03.2026	15:00	Frauentreff	Ev. Gemeindehaus
11.03.2026	19:30	Chorprobe ökum. Kirchenchor	Ev. Gemeindehaus
18.03.2026	19:30	Chorprobe ökum. Kirchenchor	Ev. Gemeindehaus
25.03.2026	19:30	Chorprobe ökum. Kirchenchor	Ev. Gemeindehaus
26.03.2026	17:00	Spiele-Nachmittag	Ev. Gemeindehaus

Aus der Gemeinde

Advent und Weihnachten in unserer Gemeinde

Samstag - 29.11.2025

33. Hallendorfer Weihnachtsmarkt
ab 14.00 Uhr - Ev. Gemeindehaus Hallendorf

Samstag - 13.12.2025

17.00 - 19.00 Uhr „Stille Kirche“
Ev. Kirche Hallendorf

3. Advent - 14.12.2025

17.00 Uhr Lichterkirche
Ev. Kirche Watenstedt

Mittwoch - 17.12.2025

18.00 Uhr Jubiläumskonzert „20 Jahre ökumenischer Kirchenchor“
Ev. Kirche Hallendorf

Heiligabend - 24.12.2025

17.00 Uhr Christvesper - Ev. Kirche Hallendorf
18.00 Uhr Christvesper - Ev. Kirche Watenstedt

2. Weihnachtstag - 26.12.2025

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Ev. Kirche Watenstedt
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl - Ev. Kirche Hallendorf

Silvester - 31.12.2025

18.00 Uhr Gottesdienst - Ev. Kirche Hallendorf

Du sollst den **HERRN**, deinen Gott,
lieben mit ganzem **Herzen**, mit ganzer
Seele und mit ganzer **Kraft**. «

DEUTERONOMIUM
6,5

Monatsspruch **JANUAR 2026**

Aus den Konfi-Gruppen

Konfi-Nacht im Gemeindehaus

HALLENDORF Am 30. August 2025 hatten wir Konfinacht. Dabei haben wir neuen Konfis im Gemeindehaus übernachtet, um uns besser kennenzulernen. Wir waren insgesamt 10 Konfirmanden vom Konfijahr 2027 und 4 Teamer, jedoch haben nur zwei wirklich mit uns übernachtet. Wir haben am Anfang ein wenig gesungen und waren sehr schüchtern. Außerdem sind wir zum Spielplatz gegangen und haben dort gespielt. Ebenfalls haben wir zusammen zu Abend gegessen, es gab Hotdogs und zum Nachtisch Wassermelone. Das hat uns allen geschmeckt. Wir sind auch abends im Dunkeln in die Kirche gegangen. Dort waren viele Kerzen verteilt. Das war spannend und ganz anders als sonst. Viel ruhiger und unendlich groß wirkte die Kirche in der



Nacht. Danach haben wir einen Film geguckt und viel gelacht. Der Film hieß Evan Allmächtig. Schließlich haben wir zusammen gefrühstückt und sind gemeinsam zum Gottesdienst gegangen. Die Konfinacht hat Spaß gemacht und macht uns schon gespannt auf die Konfifreizeit.

Fenia, Konfi 2027

Kinderkirche und Taufe in Salder

SALDER Am Samstag, den 8. August 2025 stand der Kinderkirchentag vor der Tür. Wir haben uns damit beschäftigt ein Plakat zu dem Stichwort „Wasser“ zu basteln, dies haben wir für eine Taufe vorbereitet. Dazu haben wir die Kinder nach ihren Ideen zum Thema Wasser befragt und es ist ein kreatives Plakat entstanden. Wir haben uns vor allem mit der Geschichte „Jona und der große Fisch“ beschäftigt. Nach der anstrengenden Arbeit haben wir gemeinsam gegessen. Es gab gesunde und süße Leckereien. Gestärkt haben wir dann eine Bewegungspause an der frischen Luft gemacht. Später haben wir noch Kerzengläser für die Taufe vorbereitet. Zum feierlichen Ende haben wir noch in einem Stuhlkreis, wie zu Beginn der Kinderkirche, ein Lied gesungen und ein Gebet gesprochen. Dann ging der schöne Tag lei-

der auch schon wieder zu Ende und wir freuen uns auf die nächste Kinderkirche am 25.10.2025.

Nun am 24. August 2025 war es soweit, die Taufe stand bevor. Nachdem das kleine Mädchen im Beisein ihrer Familie und Paten getauft wurde, waren wir auch schon an der Reihe. Wir haben einen Schuhkarton von „Jona und der große Fisch“ und das Plakat zu dem Stichwort „Wasser“ aus der Kinderkirche vorgetragen. Am Schluss der Taufe haben wir dem Taufkind noch ein Kerzenglas von uns überreicht, dieses wurde von uns gestaltet. Es war eine schöne Tauffeier und anschließend wurde im Garten das Gemeindefest gefeiert.

Valea & Ella
Konfis 2027



Was bedeutet stille Kirche?

Sie lädt dazu ein, Hektik, Lärm und Stress für einen Moment hinter sich zu lassen und Zeit für Ruhe zu finden! Die Kirche wird Sie mit gedämpftem Licht, vielen Kerzen und meditativer Musik empfangen. Außerdem kann für einen Verstorbenen eine Kerze entzündet werden.

Deshalb...

probieren sie es aus und gönnen sie sich die Atempause.

Die Kirche ist für sie am

Samstag den, 13. Dezember von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet.

Rita Bothe-Grönke

Dankbarkeit, Gemeinschaft und Backwerk!

WATENSTEDT In der herbstlich geschmückten Watenstedter Kirche feierte die Kirchengemeinde am 5. Oktober ihr traditionelles Erntedankfest. Gleichzeitig fand wieder das Treffen des Freundeskreises der Watenstedter Kirche statt. Wie schön, dass auch in diesem Jahr bekannte Gesichter den Weg zu uns fanden. Die Anwesenden erfreuten sich an der liebevollen Ausschmückung der Kirche. Hierfür sei Ilse und Thomas Brandt herzlich gedankt. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand die Bedeutung von Dankbarkeit im Alltag. Die Pfarrerin erinnerte daran, dass Dankbarkeit mehr sei als ein höfliches „Danke“ – eher eine innere Haltung – besonders in Zeiten, in denen nicht alles selbstverständlich sei. Abends sei wichtig, mit einem dankbaren Blick auf den vergangenen Tag zurückzublicken und die vielen kleinen Dinge zu erinnern, die schön gewesen waren. Im Anschluss an den Gottesdienst lud der Freundeskreis zu einem gemütlichen Beisammen mit Torten und Kuchen ein. Hierfür hat-



te Roswita Groh den Raum im Traditionshaus gegenüber der Kirche schön eingedeckt. Kleine Kastanienfiguren von Lilo Hennig erfreuten die Besucher. In geselliger Runde nutzten die Gäste die Gelegenheit zum Schlemmen und zum Austausch, viele kennen sich seit Jahrzehnten, also gab es immer etwas zum Erzählen.

Den Damen, die ihre Torten und Kuchen beisteuerten, hiermit ein herzliches „Dankeschön!“ So wurde dieser Tag zu einem schönen Ereignis, das Gemeinschaft, Erinnerung und Besinnung miteinander verband.

David Schroeter

Aus den Konfi-Gruppen

Konfis lösen Escape-Rätsel zum Thema Müll

HALLENDORF Konfi-Projekt für unseren beiden Konfi-Jahrgänge. Ein Elektroschrott Händler aus Ghana wurde für die Entsorgung von giftigem Müll angeklagt – er soll containerweise Kabel, Smartphones und Bildschirme auf die größte Elektromülldeponie der Welt verschifft haben. Aber ist er wirklich der Drahtzieher? Die internationale Polizei hatte Hinweise, dass sich die wahren Täter*innen noch auf freiem Fuß befinden.

Erst die Sonderermittlungsgruppen aus Konfis der Kirchengemeinden St. Barbara und Trinitatis und Jugendlichen der Ev. Jugend konnten nach 1,5 Stunden gemeinsamem Rätsel lösen, Codes knacken und Spuren sichten die Täter finden. Nur zusammen konnte dem kriminellen Netzwerk das Handwerk gelegt werden. In der anschließenden Reflexionsrunde beschäftigten wir uns nochmal allgemein mit dem Thema Nachhaltigkeit. Außer einem erschütternden Filmausschnitt über die Situation der Menschen in Ghana, die dort auf Europas größter Elektromülldeponie arbeiten müssen gab es auch Gruppenarbeiten zu den 17 Ziele der UN für nachhaltige Entwicklung (www.17ziele.de).

Möglich gemacht hat diesen Tag die finanzielle Unterstützung des Jugendfonds der Landeskirche Braunschweig, der die Vernetzung unterschiedlicher Bereiche der Kinder- und Jugendarbeit fördert.

Bettina Speer
Propstei-Jugenddiakonin



Und hier der Bericht aus unserer Konfi-Gruppe:

Am 30. August gingen wir (Konfirmanten 2026) mit Marco, Frau Böhm und der 2027 Konfi Gruppe in den Escape Room (Salzgitter Bad). Zuerst gingen wir alle zusammen in die Kirche, dort sangen wir ein paar Lieder. Anschließend gingen wir hinüber in das Gebäude, in dem die Escape Room aufgebaut waren. Zuerst konnten wir uns aber an einem kleinen Buffet stärken. Dann gingen wir in eine große Halle und uns wurden die Regeln und Verhaltensweisen erklärt, es wurde ein Proberätsel gemacht und wir wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Wir hatten eine Stunde Zeit, die Rätsel zu lösen. Nach Beendigung des Rätsels im Escape Room hatten wir wieder Zeit, etwas zu essen. Zuletzt haben wir uns mit den 17 Zielen für die nachhaltige Entwicklung beschäftigt, uns ein Video über die Stadt Accra angesehen und haben anschließend den Escape Room bewertet. Ich fand es war sehr lehrreich und gab uns nicht nur einen Einblick von sehr vermüllten Städten, sondern auch ein besseres Miteinander (beim Lösen der Rätsel).

Luna
Konfi 2026

Die Weihnachtsgeschichte



Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.



Illustrationen: s.yanyeva

Aus dem Kindergarten

Natur im Sinn - Studientag im Kindergarten

Am 08.09.2025 fand für die pädagogischen Mitarbeiterinnen ein Studientag im Kindergarten statt. Thema lautete dieses mal „Waldpädagogik“. Die Natur- und Wildnispädagogin Melanie Bänsch vom Naturschutzbund gestaltete diesen Tag mit und für uns. Nach einer kurzen theoretischen Einführung erkundeten wir zunächst unser Kindergartenaußengelände. Was für eine Artenvielfalt wurde dabei gesichtet. Schnell fanden wir Käfer, Spinnen und andere Krabbeltiere. Auch Spuren entdeckten wir, wie z.B. Schneckenschleim, Katzenpfoten oder auch Fußabdrücke. An unseren Pflanzen und Büschen war reges Treiben von Insekten zu beobachten. Danach ging es zu Fuß in den Hallendorfer Wald, den wir ein Stück weit durchwanderten um ihn bewusst mit allen Sinnen wahrzunehmen. Wie weit reicht der Wald? Was raschelt da? Was höre ich? Was sehe ich? Auf dem Waldboden breiteten wir eine große Plane aus. Das war unsere Basis von der aus wir verschiedene Methoden der Walderkundung ausprobierten, wie z.B. mit verbundenen Augen durch den Wald geführt zu werden oder „blind“, von den Tönen einer Trommel in eine bestimmte Richtung geleitet zu werden. Mit einem Spiegel unter dem Kinn im Wald spazieren zu gehen, war auch

eine große Herausforderung. Wir bekamen eine Einweisung im Spuren lesen, lernten Fraßspuren und Liegeplätze von Tieren zu finden und zu erkennen, und Spuren zuordnen zu können. Viel zu schnell war die Zeit im Wald vorbei und mit tausend neuen Eindrücken gingen wir zurück in den Kindergarten. Nach einer Mittagspause konnten wir an einigen aufgebauten Stationen kennenlernen, was man noch alles mit Waldmaterialien machen kann. Alles durfte ausprobiert werden. Spannend war z.B., das Gewölle einer Eule auseinanderzunehmen. Was da alles drin war! Es war ein sehr anregender und interessanter Studientag bei dem wir, dank unserer Referentin Frau Bänsch, viel für unsere Arbeit mitnehmen konnten.

Elke Kalinski



DEUTERONOMIUM
26,11

Du sollst **fröhlich** sein und dich **freuen** über **alles Gute**, das der **HERR**, dein Gott, **dir** und **deiner Familie** gegeben hat. «

Monatsspruch **FEBRUAR 2026**

Aus dem Kindergarten

Kunstmäuse im Schloss Salder

Im Oktober waren alle drei Kindergartengruppen mit ihren Schulkindern zu Besuch bei den Kunstmäusen im Schloss Salder. Gemeinsam mit der Künstlerin Elisabeth Stumpf betrachteten die Kinder die Ausstellung „Salon Salder“, wo viele verschiedene Kunstwerke ausgestellt wurden.

Das Motto lautete dieses Jahr „Storytelling“, denn Bilder und Objekte erzählen Geschichten, genauso wie das Zuhause ganz viel über eine Person erzählt. So war die Aufgabe für die Kinder ihr eigenes Traumzimmer zu kreieren. Viele bunte Papiere, Scheren und Kleber wurden den Kindern zur Verfügung gestellt und begeistert legten die kleinen Künstler los. Sie suchten und schnitten die ausgewählten Bilder zusammen und gestalteten tolle Zimmer.

Ein Boot mitten im Zimmer oder ein gefüllter Kühlschrank, damit man immer etwas zu essen hat. Es entstand auch ein „Prinzessinnenzimmer“ in Rosa, mit Kronen und Blumen, alles war dabei. Der Phantasie waren keine Grenzen gesetzt. So wuchs langsam ein ganzes Haus, welches die Kinder voller Stolz im Kindergarten vorstellten. Nun hängt das selbstgestaltete Kunstwerk im Kindergarten vor jeder Kindergartengruppe aus. So können die Eltern und Großeltern es auch betrachten. Es war ein sehr tolles Erlebnis und die Kinder sind richtig stolz darauf.

Nadine Barthel



Holt Euch den Herbst ins Haus

Der Herbst ist da und bringt uns viele schöne Schätze aus der Natur. Sicherlich habt Ihr schon ganz viele davon entdeckt! Bastelt Euch doch einfach ein buntes Herbstglas, ähnlich einer selbstgebastelten Schneekugel.

Ihr braucht:

1. Einen kleinen Ast
2. Ein sauberes leeres Glas mit einem Schraubverschluss.
3. Einige kleine bunte Herbstblätter oder andere kleine Schätze aus der Natur .
4. Wasser

So geht's:

- Steckt den Ast in das Glas .Wenn der Ast so lang ist wie Euer Glas, braucht Ihr ihn nicht mal festkleben.
- Nun gebt Ihr die bunten Blätter oder Eure anderen kleinen Schätze mit ins Glas.
- Füllt das ganze Glas nun mit Wasser auf und verschließt es fest mit dem Deckel.
- Fertig ist Euer selbstgemachtes Herbstglas.

Durch Hin- und Herdrehen oder schütteln des Glases, schweben die bunten Blätter hin und her, wie wenn der Herbstwind draußen bläst. Das ist schön anzuschauen.

Viel Spaß dabei!



Wichtige Nummern und Hinweise

Pfarramt St. Barbara für Hallendorf und Watenstedt:

PfarrerIn Ina Böhm
 Maangarten 22a
 38229 Salzgitter
 Tel.: 0 53 41 / 4 49 27
 Mail: ina.boehm@lk-bs.de
www.kirche-hallendorf.de
 Kontoverbindung bei der Nord/LB:
 DE79 2505 0000 0003 8082 50

Gemeindebüro:

Monika Ludewig
 Mail: hallendorf.sz.buero@lk-bs.de
 Kontakt: siehe oben
 Donnerstags 16.00 -18.00 Uhr

Kindergarten und Krippe „Hand in Hand“ Hallendorf:

Leiterin: Karin Esser
 Westernstraße 12
 38229 Salzgitter
 Tel.: 0 53 41 / 4 30 35
 hallendorf.kita@lk-bs.de

Küster/in Hallendorf:

Gemeindehaus + Kirche:
 Annette Rollwage
 Außengelände: Fa. Brüning

Kirchenvorstand St. Barbara:

Ina Böhm (geschäftsführende Pfarrerin), Christa Waschk (1. Vors.), David Schroeter (2. Vors.), Rita Bothe-Grönke, Georg Groh, Marco Kreit, Annette Rollwage, Udo Schock

Kaffeeklatsch:

Jeden 1. Donnerstag im Monat
 ab 15.00 Uhr (Gemeindehaus)
 Kontakt: Georg Groh



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Evangelischer Frauentreff:

Jeden 2. Mittwoch im Monat
 15.00 Uhr (Gemeindehaus)
 Kontakt: Gudrun Rollwage

Ökumenische Kinderkirche:

Viermal im Jahr (siehe Homepage)
 Kontakt: Marco Kreit

Ökumenischer Kirchenchor:

Jeden Mittwoch
 19.30 Uhr (Gemeindehaus)
 Nicht in den Ferien!
 Kontakt: Dorothee Glauer

Spielesachmittage:

Jeden letzten Donnerstag im Monat
 Kontakt: Rita Bothe-Grönke

Impressum

Herausgeber:

Ev.-luth. Kirchengemeinde
 Adresse siehe Pfarramt oben links

Verantwortlich:

Geschäftsführende Pfarrerin Böhm

Gestaltung / Auflage / Druck:

Marco Kreit / 800 /
 Gemeindebriefdruckerei
 Gr. Oesingen

In unserem Gemeindebrief und auf unserer Homepage werden Fotos von kirchlichen Veranstaltungen veröffentlicht. Wenn Sie nicht damit einverstanden sind, dass Sie oder Ihr Kind in diesem Rahmen veröffentlicht werden, dann geben Sie uns bitte vorab einen Hinweis.

Nächster Gemeindebrief:

März 2026